DEUTSCH. ENTOMOLOG. MUSEUM
LUCTOR ET EMERGO

Band XII, Nr. 5/6
30. September 1923

Entomologische Mitteilungen

Herausgegeben vom

Deutschen Entomologischen Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften.

Redigiert von Walther Horn

All men of science are brothers . .
Edgew. David (August 1914)

INHALT

Horn, W., Et meminisse et vaticinari liceat: 15. Über Kropotkin und Darwin ..... p. 215
Bogdanov-Katjkov, N. N., Die angewandte Entomologie in Rußland p. 216
Stackelberg, A. v., Vorträge über Dipterologie auf den Kongressen russischer Zoologen und Entomologen im Jahre 1922 ..... p. 223
John, O., Fakultative Viviparität bei Thysanopteren ..... p. 227
Jacobson, G., De uno genere novo et specie nova e *Chrysomelidarum* tribu *Clytrinorum* (mit 2 Figuren) ..... p. 233
Reichardt. A., Was ist *Saprinus concinnus* auctorum? ..... p. 235
Großmann, W., Schlußwort ..... p. 244
Neuere Literatur ..... p. 245

Berlin-Dahlem
Goßler-Str. 20

An unsere Abonnenten und Leser!

Die Unkosten für eine Druckseite inkl. Papier sind (beim Dollarstand = 100 Millionen) auf 150 Millionen gestiegen! Danach kann sich jeder den heutigen Preis selbst ausrechnen. Das Jahres-Abonnement für 1924 müßte danach (bereits beim Dollarstand = 100 Millionen) 120 Millionen betragen. Nur wenige dürften das wohl zahlen wollen. Folgender Versuch soll gemacht werden:

1. **Reduktion** der Seitenzahl für den Jahrgang 1924 auf **100—150 Seiten.**
2. Die ***Inland-Abonnenten*** sowie die von ***Österreich und Rußland*** zahlen sofort für **jedes** ihnen zugesandte Heft den darauf angegebenen **Einzelpreis (sofort nach Empfang!)** Der Druckbogen von 16 Seiten soll mit der Grundzahl $^1/_{10}$ (statt wie im Buchhandel mit c. $^1/_2$!) berechnet werden. Jeder, dem ein Heft zu teuer ist, hat es sofort zurückzuschicken und bekäme dann keine weiteren Hefte mehr zugesandt.

Erstaunlicher Weise hat eine ganze Anzahl von Abonnenten bisher überhaupt noch keine Jahresbeiträge für 1923 eingezahlt. Auch für diese bleibt der Jahresbeitrag für 1923 in Höhe von 15 000 M. bestehen, aber — wenn der Betreffende nicht eine „freiwillige Spende" von 15 Millionen bis zum 31. X. (bzw. von 30 Millionen bis zum 30. XI., bzw. 50 Millionen bis zum 31. XII.) 1923 einsendet, bekommt er keine weiteren Hefte mehr zugeschickt. Es gibt Grenzen für alles — — —.

3. Die ***Abonnenten in Ungarn und Polen*** zahlen nach demselben Modus wie die Inland-Abonnenten, nur die **doppelten** Beiträge.
4. Die übrigen ***Ausland-Abonnenten*** zahlen für 1924 die in der folgenden Liste angegebenen Jahresbeiträge mittels **Scheck** oder **Banknoten ihrer Landeswährung** (***nicht*** per Post-Anweisung und ***nicht*** in deutschem Gelde) in „**eingeschriebenem**" Brief.

The **annual contribution** for english etc. subscribers is according the following list. Subscribers are requested to send the amount by a **„crossed"** check or in **paper-currency** in **their own currency** by **„registered"** letter (***not*** by money-order ***nor*** in german currency!).

La **contribution annuelle** pour les souscripteurs fraç nais etc. est conforme **à** la liste suivante. Les souscripteurs sont priés d' envoye rle montant par un **cheque „barré"** ou des **billets de banque** dans , la **monnaie de leur pays** (***pas*** par un mandat de poste et ***pas*** dans de la monnaie allemande!) dans une lettre **„enregistrée".**

Argentinien	**2 Pes.**	Italien	**10 Lire**
Baltikum	**25 lett. Rubel**	Jugo-Slawien	**30 Dinare**
Belgien	**15 Francs**	Japan	**3 Yen**
Brasilien	**6 Milreis**	Luxemburg	**10 Francs**
Bulgarien	**90 Leva**	Norwegen	**6 Kronen**
Chile	**6 Pes.** (Pap.)	Rumänien	**100 Lei**
Dänemark	**6 Kronen**	Schweden	**4 $^1/_2$ Kronen**
England	**5 Shilling**	Schweiz	**6 Francs**
Finnland	**8 Finn. Mark**	Spanien	**6 Peset.**
Frankreich	**15 Francs**	Tschecho-Slowakei	**20 Kronen**
Holland	**3 Gulden**	Türkei	**5 Shilling**
		U. S. Amerika	**1 $^1/_4$ Dollar**

Von vielen Manuskripten werden wohl in Zukunft nur „Résumés" gebracht werden können (Deponierung der Manuskripte bei uns oder anderswo!).

Freiwillige Spenden für die Zeitschrift sind dringend erbeten!